

Bitte per E-Mail an: stoffstrom@ubzzw.de

Deponie Rechenbachtal (DKII)

Grundlegende Charakterisierung (gC)

gemäß § 8 Deponieverordnung (DepV) vom 27.04.2009
(BGBI. I S. 900) in der aktuell gültigen Fassung

Nachweis-Nr. / Auftrags-Nr.

Dieses Feld wird durch den UBZ ausgefüllt.

Das Formblatt ist vom Abfallerzeuger oder einem verantwortlichen Beauftragten vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.
Ohne diese Angaben (inkl. Anlagen) ist eine Entsorgung auf der Deponie nicht möglich.

1. Abfallherkunft (§ 8 Abs.1 Nr.1 DepV)

Abfallerzeuger

Anfallstelle

Ansprechpartner

Anschrift

Tel.

E-Mail

2. Abfallbeschreibung (§ 8 Abs.1 Nr. 2 DepV)

Betriebsinterne Abfallbezeichnung

Prozess bei dem der Abfall anfällt / Zusammensetzung (nicht analytisch)

AVV-Code: _____ Bezeichnung nach AVV: _____

Abfall zur Ablagerung Deponieersatzbaustoff (nur mit Freigabe Abfalltechnik)

Abfall ist außerhalb von Deponien nicht verwertbar (Nachweis/ Begründung gem. Formblatt ist beizufügen)

3.1 Abfallzusammensetzung (§ 8 Abs.1 Nr.4 DepV)

Aussehen

Fotos beigefügt

Konsistenz: fest stichfest staubförmig

Geruch

Farbe

Schadstoffverteilung: **homogen** **inhomogen**

3.2 Deklarationsanalyse (§ 8 Abs.1 Nr. 6,7,8 DepV)

nicht erforderlich, da Asbest oder KMF (§ 8 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1,2 DepV)

nicht erforderlich, da Zusammensetzung und Auslagverhalten des Abfalls hinlänglich bekannt sind und auch andere schädliche Verunreinigungen nicht enthalten sind (§ 8 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 DepV)

nicht erforderlich, da Inertabfälle (§ 8 Abs. 8 DepV); u.a. Belastung = DK0, nur bestimmte Abfallschlüssel

Deklarationsanalytik im Umfang von Anhang 3, Tabelle 2 DepV liegt bei

Schwermetallgehalte im Feststoff

PAK MKW BTEX PCDD/F LHKW Herbizide PFC

Es sind keine weiteren Schadstoffe enthalten, die nicht im Parameterumfang enthalten und hier nicht explizit genannt sind.



Probenahme nach **PN 98** mit Unterschrift vom fachkundigen, verantwortlichen Probenehmer, Protokoll der Probenahme, der Probenvorbereitung; EDU wie sonstige erforderliche Unterlagen gem. § 8 Nr. 6, 7, 8 DepV sind als Anlagen vollständig beigelegt.

Anzahl der Laborproben: _____ davon Vollanalysen nach DepV: _____

Anwendung des **Homogenitätskriteriums nach PN 98** (Reduzierung der Anzahl der Laborproben, Handlungshilfe LAGA 32). Die Voraussetzungen zur Reduzierung der Probenanzahl treffen zu; dies ist vom verantwortlichen Gutachter/ Probenehmer durch Unterschrift gesondert bestätigt.

3.3 kritisches Reaktionsverhalten ist möglich

mit Wasser/ verd. Säure/ verd. Lauge: nein Erwärmung Gasbildung Auslaugung

4. Art der Vorbehandlung (§ 8 Abs.1 Nr. 3 DepV)

keine nicht erforderlich Vorbehandlung (Art u. Zielsetzung): _____

5. Abfallmenge (§ 8 Abs.1 Nr. 5 DepV)

_____ Tonnen einmalig

_____ Tonnen/Jahr

6. Ablagerungsverhalten/gefährliche Eigenschaften - nur bei gefährlichen Abfällen ausfüllen

(§ 8 Abs.1 Nr. 9 und 10 DepV)

selbstentzündlich:	ja	nein	explosiv:	ja	nein	radioaktiv:	ja	nein
brandfördernd:	ja	nein	toxisch:	ja	nein	infektiös:	ja	nein
ätzend:	ja	nein	reizend:	ja	nein			

oder andere gefahrenrelevante Eigenschaften (z.B. krebserzeugend HP7): _____

7. Bewertung Deklarationsanalytik durch den Abfallerzeuger

Der Abfall hält die Zuordnungswerte für: DKI / DKII ein / **nicht ein**

Beurteilungsgrundlage:

Anhang 3, Tabelle 2 DepV

LAGA (Techn. Hilfe z. Einstufung v. Abf. n. i. Gefährlichkeit; Feb. 2021)

Entscheidungshilfe LUWG RLP für Boden und Bauschutt vom 12.10.2009

8. Vorschlag des Abfallerzeugers für Schlüsselparameter (§ 8 Abs.1 Nr. 12 DepV)

Vorschlag abweichend vom Gesamtumfang nach Punkt 3.2: _____

Untersuchungshäufigkeit je angefangene 1.000 t 1 x jährlich oder: _____

9. Bemerkungen

Ich versichere, dass die in dieser gC gemachten Angaben zutreffen. Wir werden nur Abfälle anliefern, die den Angaben in der gC und den zugehörigen Unterlagen entsprechen und verpflichten uns sämtliche weitere Annahmebedingungen der Deponie einzuhalten.

Ort, Datum

Unterschrift Abfallerzeuger/ Bevollmächtigter

Name in Druckbuchstaben



Beigefügte Anlagen:

Deklarationsanalyse nach Anhang 3, Tabelle 2 mit Probenahme nach PN 98 mit:

Probenahmeprotokoll PN 98

Probenvorbereitungsprotokoll

Bestätigung Fachkunde Probenehmer ([Download: Formblatt Erklärungen; Ziffer 1 ausfüllen](#))

EDU/ Erklärung der Untersuchungsstelle ([Download: Formblatt Erklärungen; Ziffer 2 ausfüllen](#))

Bestätigung Gutachter/Probenehmer bei Anwendung des Homogenitätskriteriums nach PN 98

Nachweis der Prüfung der Verwertbarkeit/ Verwertungsmöglichkeiten ([Download: Formblatt Verwertbarkeitsprüfung](#))

Vollmacht Bevollmächtigter (z.B. Formblatt EGF der SAM)

vereinfachter Nachweis ([Download: Formblatt vereinfachter Nachweis](#))

Freigabe Deponieersatzbaustoff durch Abfalltechnik

Formblätter:

Alle Formulare unter: <https://www.ubzzw.com/servicebereiche/abfall/formulare/>

Wird vom Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken ausgefüllt:

- Die Angaben in der gC wurden geprüft, sie sind korrekt und vollständig. Der Abfall kann auf der Deponie abgelagert werden.
- Es muss vorab eine Einzelzulassung beantragt werden, da folgende Zuordnungswerte überschritten sind:

Bemerkungen: _____

Ort, Datum

Unterschrift Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken AöR